

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Sanitärreiniger
- **Hersteller/Lieferant:**
Biesterfeld Chemiedistribution GmbH
Ferdinandstraße 41
D-20095 Hamburg
- **Auskunftgebender Bereich:** Abt. QM+SI, Tel.: 069 / 40101 - 71
- **Notfallauskunft:** Notfallauskunft: ++49 (0) 208 / 7828 - 0

Tel.: 040/32008-0
Fax : 040/32008-340**2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**
Reinigungsmittel.
Desinfektionsmittel.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2	ortho-Phosphorsäure C; R 34	10-25%
CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2	(2-Methoxy-methylethoxy)propanol	2,5-10%
Polymer	Isotridecanoethoxylat Xn, Xi; R 22-41	2,5-10%
CAS: 25988-97-0 Polymer	Polymerisierte quaternäre Ammoniumverbindung Xn, N; R 22-50/53	< = 2,5%
CAS: 5989-27-5 EINECS: 227-813-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen Xi, N; R 10-38-43-50/53	< = 0,5%

· **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren· **Gefahrenbezeichnung:**

Xi Reizend

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 38 Reizt die Haut.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

(Fortsetzung von Seite 1)

· Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**· Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

· nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidungsstücke, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Sofort mit Wasser abwaschen und gut nachspülen.

Oder besser;

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach massivem Hautkontakt ärztlicher Behandlung zuführen.

· nach Augenkontakt:

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Augenarzt konsultieren.

· nach Verschlucken:

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Arzthilfe zuziehen.

Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

Beim Erbrechen unbedingt Kopf des Verunfallten in Tieflage bringen (erhöhte Aspirations- bzw. Perforationsgefahr).

· Hinweise für den Arzt:

Detaillierte Hinweise in der GESTIS Stoffdatenbank.

<http://www.hvbg.de/d/bia/fac/stoffdb/>

zu CAS-Nr.: 7664-38-2; 34590-94-8; 5989-27-5

· Folgende Symptome können auftreten:

Augen, Haut und Schleimhautreizungen.

Reizung der Atemwege.

Husten

Atemnot

Allergische Erscheinungen

Cyanose (Blausucht)

Bewußtlosigkeit

Nach Verschlucken:

Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.

Magen-Darm-Beschwerden

Übelkeit

Erbrechen

Eine Beschreibung möglicher weiterer Symptome liegt uns zur Zeit nicht vor.

· Gefahren

Gefahr ernster Augenschäden.

Längerer und wiederholter Kontakt kann bei bestimmten empfindlichen Personen allergische Reaktionen auslösen.

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

(Fortsetzung von Seite 2)

Gefahr von spasmogener Wirkung.

Herz- Kreislaufstörungen

ZNS-Störungen.

Leber- und nierenschädigend.

Uns liegen derzeit keine Hinweise auf weitere akute Gefahren für die Gesundheit vor.

Weitere Gesundheitsgefahren können aber nicht ausgeschlossen werden.

· Behandlung

Elementarhilfe.

Dekontamination.

Symptomatisch und unterstützend

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**· Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Stickoxide (NO_x)

Chlorwasserstoff (HCl)

Phosphoroxide (P_xO_y)

· Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

· Weitere Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Berstgefahr beim Erhitzen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**· Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Personen in Sicherheit bringen.

· Umweltschutzmaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser oder das Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer; Kanalisation oder das Erdreich zuständige Behörden benachrichtigen.

· Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Neutralisationsmittel anwenden.

Nachreinigen der mit Produkt verschmutzten Fläche.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

· Zusätzliche Hinweise:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

(Fortsetzung von Seite 3)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - Aerosolbildung vermeiden.
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
 - Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Der Stoff / das Produkt ist nur schwer brennbar.
 - Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen.
 - Vor Hitze schützen.
 - Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 - Temperaturklasse (VDE 0165): T3
 - Höchstzulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C
 - Zündtemperaturen der brennbaren Stoffe: >200°C
 - Explosionsgruppe (VDE 0165): nicht bestimmt.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 - An einem kühlen Ort lagern.
 - Möglichst im Originalgebinde aufbewahren.
 - Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
 - Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
 - Eindringen in den Boden sicher verhindern.
 - Nicht geeignetes Behältermaterial: Aluminium
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 - Nicht zusammen mit Stoffen/Produkten lagern, die mit dem Stoff/Produkt zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen können.
 - Siehe hierzu Punkt 10. Stabilität und Reaktivität.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Vor Frost schützen.
 - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Empfohlene Lagertemperatur:** +15°C - < +30°C
- **Lagerklasse:**
 - 8A brennbare ätzende Stoffe
 - wassermischbare brennbare Flüssigkeiten mit Flp. > 55°C
 - nichtwassermischbare brennbare Flüssigkeiten mit Flp. > 100°C
 - Feststoffe mit Brennzahlen von 2 bis 5
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
 - Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

(Fortsetzung von Seite 4)

· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**7664-38-2 ortho-Phosphorsäure**MAK 1 mg/m³
EU**34590-94-8 (2-Methoxy-methylethoxy)propanol**AGW 310 mg/m³, 50 ml/m³
1(l);DFG, EU**· Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**· Persönliche Schutzausrüstung:****· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

· Atemschutz:Bei Anwendung in geschlossenen Systemen oder ausreichender Raum-
belüftung kein Atemschutz erforderlich.

Atemschutz nur bei Dampf-, Aerosol- oder Nebelbildung.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition
umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Filter ABEK-P2.

oder

Filter ABEK-P3.

Tragezeitbegrenzung beachten (BGR 190)

Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten ist BGR 190 zu entnehmen.

· Handschutz:

Chemikalienschutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die
Zubereitung sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der
Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

· Handschuhmaterial

Vollkontakt:

Handschuhe aus Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: > = 0,5 mm

Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton)

Empfohlene Materialstärke: > = 0,7 mm

Spritzkontakt:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: > = 0,4 mm

Handschuhe aus Chloroprenkautschuk

Empfohlene Materialstärke: > = 0,5 mm

Handschuhe aus Naturkautschuk (Latex)

Empfohlene Materialstärke: > = 1,0 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren
Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine
Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht
vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN.



Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Vollkontakt:

Permeationszeit: > 480 Min (8h) EN 374

Spritzkontakt:

Permeationszeit: >30 Min - <60 Min (1h)

Die genaue Durchdringungszeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die Zeitangaben sind Richtwerte. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit.

· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe aus dickem Stoff.

Handschuhe aus Leder.

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Materialstärke: < 0,4 mm

Handschuhe aus Naturkautschuk (Latex)

Materialstärke: < 1 mm

· **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

· **Körperschutz:**

säurebeständige Schutzkleidung.

lösemittelbeständige Schutzkleidung.

Schürze.

Stiefel.

oder

Geeigneter Chemikalienschutzanzug.

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: > 100°C

Erstarrungstemperatur/-bereich: < 0°C

· **Flammpunkt:** Nicht anwendbar

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische bei Kontakt mit Metallen möglich.

· **Dichte bei 20°C:** ~1,145 g/cm³

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar



Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion

(Fortsetzung von Seite 6)

· **pH-Wert (5 g/l) bei 20°C:** 2,5 +/- 0,5

10 Stabilität und Reaktivität

- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
Basen
Alkalien (Laugen)
Metalle, Metall-Legierungen
Oxidationsmittel
- **Gefährliche Reaktionen**
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Reaktionen mit verschiedenen Metallen.
Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.
Explosionsgefahr.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
reizende Gase/Dämpfe
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Stickoxide (NOx)
Chlorwasserstoff (HCl)
Phosphoroxide (PxOy)

11 Angaben zur Toxikologie

· **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

7664-38-2 ortho-Phosphorsäure

Oral	LD50	1530 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2740 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	>0,21 mg/l (Ratte)

34590-94-8 (2-Methoxy-methylethoxy)propanol

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	55-60 mg/l (Ratte)

Isotridecanoethoxylat

Oral	LD50	>500 - <2000 mg/kg (Ratte)
------	------	----------------------------

Polyquaternäres Ammoniumchloridderivat 50% in wässriger Lösung

Oral	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden



Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Sensibilisierung:**
Längerer und wiederholter Kontakt kann bei bestimmten empfindlichen Personen allergische Reaktionen auslösen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Reizend
Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.
Der Stoff / das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12 Angaben zur Ökologie

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
Das Produkt wirkt toxisch auf Wasserorganismen.

7664-38-2 ortho-Phosphorsäure

EC50 270 mg/l (BAKTERIENTOXIZITÄT: (Belebtschlamm))

LC50 96h: 138 mg/l (FISCHTOXIZITÄT: (Gambusia affinis))

34590-94-8 (2-Methoxy-methylethoxy)propanol

EC10 18h 4168 mg/l (BAKTERIENTOXIZITÄT: (Pseudomonas putida))

EC50 48h 1919 mg/l (DAPHNIENTOXIZITÄT: (Daphnia magna))

LC50 96h > 10000 mg/l (FISCHTOXIZITÄT: (Pimephales promelas))

Isotridecanoethoxylat

EC10 17h >10000 mg/l (BAKTERIENTOXIZITÄT: (Belebtschlamm))

EC50 48h 1-10 mg/l (DAPHNIENTOXIZITÄT:)

LC50 96h 1-10 mg/l (FISCHTOXIZITÄT: (Leuciscus idus))

Polyquaternäres Ammoniumchloridderivat 50% in wässriger Lösung

EC50 18h 1,65 mg/l (BAKTERIENTOXIZITÄT: (Pseudomonas putida))

72h 0,18 mg/l (ALGENTOXIZITÄT: (Scenedesmus subspicatus))

3h 250 mg/l (BAKTERIENTOXIZITÄT: (Belebtschlamm))

48h 0,14 mg/l (DAPHNIENTOXIZITÄT: (Daphnia magna))

LC50 96h 0,45 mg/l (FISCHTOXIZITÄT: (Brachydanio rerio))

- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr. 76/464 EWG:**
Das Produkt enthält keine Schwermetalle in abwasserrelevanten Konzentrationen.
- **Allgemeine Hinweise:**
Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
Schädlich für Wasserorganismen
Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer, die Kanalisation oder das Erdreich gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 2 (VwVwS Mischungsregel): wassergefährdend

Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion

(Fortsetzung von Seite 8)

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· **Europäischer Abfallkatalog**

07 00 00	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 06 00	Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
07 06 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14 Transportvorschriften· **Landtransport ADR/RID:**

- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 8 (C9) Ätzende Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 80
- **UN-Nummer:** 1760
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel** 8
- **Bezeichnung des Gutes:** 1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG)

· **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 8
- **UN-Nummer:** 1760
- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (PHOSPHORIC ACID SOLUTION)

Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion

(Fortsetzung von Seite 9)

· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

- **ICAO/IATA-Klasse:** 8
- **UN/ID-Nummer:** 1760
- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (PHOSPHORIC ACID SOLUTION)

*** 15 Vorschriften****· Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi Reizend

· R-Sätze:

- 38 Reizt die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· S-Sätze:

- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
- 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

· Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

· Nationale Vorschriften:**· Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

· Störfallverordnung: Störfallverordnung, Anhang: nicht genannt.**· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -****· Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 (VwVwS Mischungsregel): wassergefährdend.
(VwVwS - 17.05.99)
Status der Einstufung: Einstufung nach Anhang 4

· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

TRGS 200

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen

TRGS 201

Kennzeichnung von Abfällen beim Umgang

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

(Fortsetzung von Seite 10)

TRGS 400

Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Anforderungen

TRGS 401

Gefährdung durch Hautkontakt

Ermittlung-Beurteilung-Maßnahmen

TRGS 402

Ermittlung und Beurteilung der Konzentrationen gefährlicher Stoffe in der Luft in den Arbeitsbereichen

TRGS 403

Bewertung von Stoffgemischen in der Luft am Arbeitsplatz

TRGS 420

Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Verfahrens- und stoffspezifische Kriterien

TRGS 440

Ermitteln und Beurteilen der Gefährdung durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Ermitteln von Gefahrstoffen und Ersatzstoffprüfung

TRGS 500

Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

BG-Merkblatt M 004 "Reizende/Ätzende Stoffe".

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

zu beachten:**Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)**

Stand - Juli 2006; Anhang zu §1, Abschnitt 5

1. Dekorationsgegenstände und Spiele, die diesen Stoff oder eine Zubereitung dieses Stoffes beinhalten, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

2. Der Stoff oder seine Zubereitungen dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden, wenn sie

- mit dem R-Satz R 65 zu kennzeichnen sind

- als Brennstoff in Zierlampen verwendet werden können

- Farb- oder Duftstoffe enthalten.

Das 2. Verbot gilt zum Beispiel nicht für Stoffe oder Zubereitungen, die in Gebindegrößen von mehr als 15 Litern in den Verkehr gebracht werden oder für die Abgabe von Farb- und Duftstoffen zur berufsmäßigen Herstellung von Lampenölen.

Weitere Informationen zu den Verboten und Ausnahmen sind der ChemVerbotsV zu entnehmen.

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Stand - Juli 2006; Anhang IV Nummer 10

Dekorationsgegenstände, die den Stoff oder seine kennzeichnungspflichtigen Zubereitungen enthalten, dürfen nicht hergestellt werden.

Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV)

Stand - Dezember 2004; Anlage 1 zu § 3, Nummer 5

Der Stoff darf nicht beim Herstellen oder Behandeln von Scherzspielen verwendet werden.

Richtlinie 76/769/EWG

Stand - Januar 2006 Anhang I, Nummer 3

1. Das Inverkehrbringen und die Verwendung des Stoffes ist nicht zugelassen in Dekorationsgegenständen, Spielen und Scherzspielen.

2. Stoffe, die mit R 65 gekennzeichnet sind, die als Brennstoff in Zierlampen verwendet werden können und die in Mengen von 15 l oder weniger in den Verkehr gebracht werden, dürfen keinen Farbstoff und/oder ein Parfüm enthalten.

Weitere Informationen zu den Verboten sind der Richtlinie zu entnehmen.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Handelsname: WBC 166 Sanitärreiniger mit Desinfektion**

(Fortsetzung von Seite 11)

· Gründe für Änderungen*Allgemeine Überarbeitung**Änderung der Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien/GefStoffV**Änderung der Kennzeichnung / S-Sätze***· Relevante R-Sätze**10 *Entzündlich.*22 *Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.*34 *Verursacht Verätzungen.*38 *Reizt die Haut.*41 *Gefahr ernster Augenschäden.*43 *Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.*50/53 *Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.***· Schulungshinweise***Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.***· Datenblatt ausstellender Bereich:****· Ansprechpartner:****· Quellen***Die nachfolgend angegebenen Quellen beziehen sich nur auf Informationen zu den einzelnen Inhaltsstoffen und nicht auf die Mischung.**Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.**GESTIS Stoffdatenbank**<http://www.hvbg.de/d/bia/fac/stoffdb/index.html>**European Chemicals Bureau**[<http://ecb.jrc.it/>]**UMWELTBUNDESAMT**[www.umweltbundesamt.de/wgs/wgs-index.htm]**Chemikalienmanager, KCL-Software für den Handschutz**Gefahrstoffdatenbank der Länder.**<http://www.gefährstoff-info.de/>***· * Daten gegenüber der Vorversion geändert**